

Stirling-Motor

In den späten 1970er Jahren wurden modifizierte Autos auf Stirling-Motorbasis von der NASA entwickelt: im Automotive Stirling Engine Programm. Die Testprojekte im Rahmen dieses Programms wurden MOD I und MOD II genannt, und die Motoren für diese Testprojekte wurden von Philips und der American Motors Corporation AMC entwickelt.

MOD II lieferte außergewöhnliche Ergebnisse in Form eines supereffizienten Automotors, der einen thermischen Wirkungsgrad von 38,5% erreichte. Im Rahmen des Stirling-Motorenprogramms demonstrierte die NASA die Möglichkeit von Autos auf Stirling-Motorbasis, aber bald wurde die Finanzierung gekürzt, und die Autohersteller „verloren“ das Interesse an dem Programm, sodass die Projekte nie das Stadium der kommerziellen Produktion erreichen konnten. Wer da wohl die Hand im Spiel hatte? Es wurden weiter Verbrenner-Autos gebaut.

Heute: Die gesamte schwedische U-Boot-Flotte ist mit Stirling-Motoren ausgerüstet.

Der Stirling-Motor ist sehr leise und kann mit Null Emissionen betrieben werden, denn die Erwärmung findet extern statt (keine Verbrennung) und kann darum mit erneuerbarer Energie erfolgen.



Siehe auch
<https://energieundwir.jimdosite.com/der-stirling-motor/>